

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Alexander Spies (PIRATEN)

vom 20. März 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. März 2014) und **Antwort**

#### Miet- und Energieschuldenübernahme in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Daten werden im Bereich der Miet- und/oder Energieschuldenübernahme nach § 22 Abs. 8 SGB II und § 36 Abs. 1 SGB XII durch die für Soziales zuständige Senatsverwaltung berlinweit erhoben (bitte Datenerfassungsbogen beifügen)?

2. Wie viele Anträge auf Übernahme von Miet- und/oder Energieschulden waren in den Jahren seit 2008 in den Berliner Jobcentern jeweils zu entscheiden, und wie viele wurden jeweils bewilligt bzw. abgelehnt (bitte nach Jobcenter und Jahr aufschlüsseln)?

3. Wie viele Anträge auf Übernahme von Miet- und/oder Energieschulden waren in den Jahren seit 2008 in den Berliner Sozialämtern jeweils zu entscheiden, und wie viele wurden jeweils bewilligt bzw. abgelehnt (bitte nach Sozialamt und Jahr aufschlüsseln)?

Zu 1. bis 3.: Nach § 22 Abs. 8 SGB II bzw. § 36 Abs. 1 SGB XII können Schulden übernommen werden, wenn dies der Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung einer vergleichbaren Notlage gerechtfertigt ist. In diesem Kontext erfolgt weder eine separate Betrachtung noch eine gesonderte Erhebung von Daten zu Energieschulden.

Die von meiner Verwaltung zusammengefassten Daten auf Grundlage der Datenzulieferungen der Jobcenter beziehen sich daher auf die Anzahl der Antragstellungen und deren Bescheidungen gemäß § 22 Abs. 8 SGB II (s. Anlage 1).

Bezirkliche Daten zur Schuldenübernahme nach § 36 Abs. 1 SGB XII lagen einmalig nur für 2012, wie in der Kleinen Anfrage 17/12964 zu 10. mitgeteilt, vor und werden nicht erhoben.

4. Welche Kenntnisse hat der Senat bezüglich der äußerst unterschiedlichen Bewilligungsquoten in den einzelnen Berliner Jobcentern bei Anträgen auf Miet- und Energieschuldenübernahme nach § 22 Abs. 8 SGB II (vgl. Synopse der Piratenfraktion zu den Angaben der Bezirke im Unterausschuss Bezirke:

[https://redmine.piratenfraktion-berlin.de/dmsf/bez?folder\\_id=801](https://redmine.piratenfraktion-berlin.de/dmsf/bez?folder_id=801))?

5. Wie bewertet der Senat, die im Bezirksvergleich sehr niedrige Bewilligungsquote von Anträgen auf Miet- und Energieschuldenübernahme nach § 22 Abs. 8 SGB II in den Jobcentern Neukölln und Reinickendorf?

Zu 4. und 5.: Gemäß § 3 Abs. 1 Gesetz zur Ausführung des zweiten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB II) obliegt die Verantwortung für die rechtmäßige und zweckmäßige Leistungserbringung der Leistungen des kommunalen Trägers den Bezirksämtern. Daher geht der Senat davon aus, dass Bewilligungen bzw. Ablehnungen von Anträgen zur Übernahme von Mietschulden unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben im Rahmen der jeweilig notwendigen Einzelfallentscheidung erfolgen.

6. Inwiefern haben sich nach Ansicht des Senats die verbindlichen und einheitlichen Regelungen für alle Berliner Jobcenter zur Miet- und Energieschuldenübernahme sowie zur Wohnungsnotfallhilfe bewährt (vgl. Anlage 3 der Vereinbarung nach § 44 b Abs. 2 SGB II vom 17.12.2010)? Welchen Verbesserungsbedarf sieht der Senat?

7. Welche Erkenntnisse hat der Senat darüber, inwiefern die Bezirke Ablehnungswünsche der Jobcenter bei Anträgen auf Mietschuldenübernahme nach § 22 Abs. 8 SGB II mit der erforderlichen Sorgfalt prüfen, bevor sie diesen entsprechen (vgl. Festlegung aus Anlage 3 der Vereinbarung nach § 44 b Abs. 2 SGB II)?

8. Hält der Senat angesichts der Situation auf dem Berliner Wohnungsmarkt, der berlinweit angespannten Unterbringungssituation in den ASOG-Einrichtungen und der unterschiedlichen Bewilligungspraxis in den Berliner Jobcentern bei Anträgen auf Miet- und Energieschuldenübernahme eine gesamtstädtische Weisung zur Miet- und/oder Energieschuldenübernahme für erforderlich? Wenn nein, warum nicht?

Zu 6. bis 8.: Dem Senat liegen keine Erkenntnisse vor, dass die zwischen den Bezirksämtern und jeweiligen Gemeinsamen Einrichtungen (GE) geschlossenen Vereinbarungen und Verabredungen auf Grundlage der Vereinbarung nach § 44b Abs. 2 SGB II nicht eingehalten werden.

Mit den zum 01.09.2013 in Kraft getretenen Ausführungsvorschriften zur Leistungsgewährung von Leistungen nach dem § 22 SGB II und §§ 35 und 36 SGB XII (AV-Wohnen), bestehen unter der Ziff. 10 bereits berlin-einheitliche Regelungen zur Vermeidung und Übernahme von Mietschulden bzw. vergleichbare Notsituationen.

Diese Regelungen richten sich nach der derzeitigen höchstrichterlichen Rechtsprechung sowie den gesetzlichen Vorgaben.

Berlin, den 02. April 2014

In Vertretung

Dirk Gerstle

Senatsverwaltung für  
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Apr. 2014)

**Anlage zu Drs. 17/13460****2008**

<b>Bezirk</b>	<b>Anträge gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>	<b>Bewilligungen gem. § 22 Abs.8 SGB II</b>	<b>Ablehnungen gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>
Mitte	611	394	177
Tempelhof-Schöneberg	923	589	334
Steglitz-Zehlendorf	392	216	174
Marzahn-Hellersdorf	751	493	258
Lichtenberg	1945	1260	685
Friedrichshain-Kreuzberg	808	624	184
Treptow-Köpenick	475	405	70
Charlottenburg-Wilmersdorf	306	276	35
Spandau	909	176	752
Pankow	854	710	130
Neukölln	1148	191	1179
Reinickendorf	786	210	529
Gesamt*	9.908	5.544	4.507

**2009**

<b>Bezirk</b>	<b>Anträge gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>	<b>Bewilligungen gem. § 22 Abs.8 SGB II</b>	<b>Ablehnungen gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>
Mitte	533	368	149
Tempelhof-Schöneberg	966	598	365
Steglitz-Zehlendorf	473	228	244
Marzahn-Hellersdorf	901	557	344
Lichtenberg	1872	1100	772
Friedrichshain-Kreuzberg	802	552	247
Treptow-Köpenick	470	409	61
Charlottenburg-Wilmersdorf	396	323	64
Spandau	530	135	440
Pankow	946	805	147
Neukölln	990	135	998
Reinickendorf	976	250	743
Gesamt*	9.855	5.460	4.574

**2010**

<b>Bezirk</b>	<b>Anträge gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>	<b>Bewilligungen gem. § 22 Abs.8 SGB II</b>	<b>Ablehnungen gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>
Mitte	473	351	119
Tempelhof-Schöneberg	889	550	338
Steglitz-Zehlendorf	357	138	219
Marzahn-Hellersdorf	1061	639	418
Lichtenberg	2018	713	1305
Friedrichshain-Kreuzberg	600	368	232
Treptow-Köpenick	831	534	297
Charlottenburg-Wilmersdorf	316	283	34
Spandau	291	163	257
Pankow	749	567	197
Neukölln	1687	130	1445
Reinickendorf	879	177	768
Gesamt*	10.151	4.613	5.629

**2011**

<b>Bezirk</b>	<b>Anträge gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>	<b>Bewilligungen gem. § 22 Abs.8 SGB II</b>	<b>Ablehnungen gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>
Mitte	592	415	147
Tempelhof-Schöneberg	711	425	287
Steglitz-Zehlendorf	299	110	189
Marzahn-Hellersdorf	940	527	413
Lichtenberg	1324	792	532
Friedrichshain-Kreuzberg	475	324	151
Treptow-Köpenick	1578	897	681
Charlottenburg-Wilmersdorf	304	282	21
Spandau	200	171	114
Pankow	775	644	131
Neukölln	1938	171	1083
Reinickendorf	1075	246	906
Gesamt*	10.211	5.004	4.655

**2012**

<b>Bezirk</b>	<b>Anträge gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>	<b>Bewilligungen gem. § 22 Abs.8 SGB II</b>	<b>Ablehnungen gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>
Mitte	520	395	108
Tempelhof-Schöneberg	469	279	190
Steglitz-Zehlendorf	273	88	185
Marzahn-Hellersdorf	1.130	526	604
Lichtenberg	1.663	945	718
Friedrichshain-Kreuzberg	362	283	80
Treptow-Köpenick	990	542	448
Charlottenburg-Wilmersdorf	246	234	17
Spandau	315	300	304
Pankow	624	530	102
Neukölln	1.833	206	1033
Reinickendorf	1.209	406	701
Gesamt*	9.634	4.734	4.490

**2013**

<b>Bezirk</b>	<b>Anträge gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>	<b>Bewilligungen gem. § 22 Abs.8 SGB II</b>	<b>Ablehnungen gem. § 22 Abs. 8 SGB II</b>
Mitte	653	460	183
Tempelhof-Schöneberg	636	331	305
Steglitz-Zehlendorf	299	89	210
Marzahn-Hellersdorf	775	427	348
Lichtenberg	1.551	852	699
Friedrichshain-Kreuzberg	341	277	63
Treptow-Köpenick	2.049	1.277	772
Charlottenburg-Wilmersdorf	227	212	18
Spandau	767	370	277
Pankow	446	380	59
Neukölln	1.594	219	852
Reinickendorf	727	220	597
Gesamt*	10.065	5.114	4.383

\* Noch nicht bearbeitete Anträge bzw. Entscheidungen aus Vorzeiten können dazu führen, dass Anzahl der Anträge nicht mit Anzahl an Entscheidungen (Bewilligungen, Ablehnungen) übereinstimmt.